

## Veranstalter

Aufgrund des Interesses, das der Weimarer Republik aktuell sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der geisteswissenschaftlichen Forschung beigemessen wird, bietet das Institut für Theologie an der Leibniz Universität Hannover eine Ringvorlesung mit Begleitprogramm an, die sich in interdisziplinärer Ausrichtung sowohl einzelnen politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen als auch dem ideengeschichtlichen Umbruch, seinen Akteur\*innen und ihrem Denken widmet.

Die Bandbreite der Vorträge befasst sich mit theologischen Konzeptionen und Debatten im Protestantismus, geht aber weit darüber hinaus: Ökumene, Internationalisierung und interreligiöser Dialog werden ebenso in den Blick genommen wie die Kirchenpolitik angesichts von Säkularisierung und Pluralisierung sowie allgemeinere Fragen zum Verhältnis von Religion, Philosophie, Recht und Demokratie in den 1920er Jahren.

In den Vorträgen, im gemeinsamen Gespräch und im Rahmen einer Ausstellung über Theologen und Künstler\*innen für den Frieden in der Weimarer Zeit soll über diese Themen nicht zuletzt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen nachgedacht werden.



Gestaltung: she-mediende, Sybille Feichow | Bild: Writtenbergplatz, Berlin, 1927 (Urheber: Max Missmann)



# ZWISCHEN DEN ZEITEN.

**Theologische, politische und ideengeschichtliche Konzepte in der Weimarer Republik**





**ONLINE  
VORTRÄGE:  
Dienstags  
18–20 Uhr**

Ange­sichts der Pandemie-Lage wird die Ringvorlesung digital stattfinden. Genauere Informationen finden Sie unter:  
<https://www.theo.uni-hannover.de/de/forschung/evangelische-theologie/forschungsprojekte/zwischen-den-zeiten/>

**27.04.2021**

„... daß es also konkrete Offenbarung, konkreten Glauben und konkreten Gehorsam gibt“.

Erik Petersons polemische Theologie zwischen Dialektik und Affirmation

*Dr. Roger Mielke, Theologe, Koblenz*

**04.05.2021**

Glaubenskämpfe: Religiöser Sozialismus und Lutherrenaissance als politische Theologien der Zwischenkriegszeit

*Prof. Dr. Alf Christophersen, Theologe, Wuppertal*

**11.05.2021**

Politischer Katholizismus in der Weimarer Republik: Von der Revolutionsangst zur republikanischen Zukunft

*PD Dr. Stefan Gerber, Historiker, Jena*

**18.05.2021**

Zwischen Krieg und Frieden. Diskussionen des deutschen Protestantismus in der Weimarer Republik

*Dr. Reinhard Gaede, Theologe, Herford*

**01.06.2021**

Volkskirche im Brennglas. Die Formierung pluraler kirchlicher Selbstbeschreibung in der säkularen Weimarer Republik

*Dr. Benedikt Brunner, Theologe, Mainz*

**08.06.2021**

Die Neuformierung der niedersächsischen Landeskirchen in der Weimarer Republik

*Prof. Dr. Hans Otte, Theologe, Göttingen*

**15.06.2021**

Beiträge von Protestant\*innen zur Weimarer Kultur

*PD Dr. Katharina Kunter, Historikerin, Helsinki*

**22.06.2021**

Franz Rosenzweig und das ‚Neue Denken‘

*Apl. Prof. Dr. Susanne Möbuß, Philosophin, Oldenburg*

**29.06.2021**

Theologie der Krisis: Die Dialektische Theologie als geistiger Umbruch in der Weimarer Republik

*Dr. Peter Zocher, Theologe, Basel*

**06.07.2021**

Protestantismus und Demokratie in der Weimarer Republik

*Prof. Dr. Claudia Lepp, Historikerin, München*

**13.07.2021**

Religiöser Radikalismus und politische Ordnungssuche. Carl Schmitt im Kontext seiner theologischen Gesprächspartner (1920er Jahre)

*Prof. Dr. Reinhard Mehring, Politologe, Heidelberg*

**20.07.2021**

Brüche – Kontinuitäten – Anfragen: Implikationen kirchlicher Zeitgeschichte der Weimarer Republik für die Gegenwart – ein Gespräch

*Prof. Dr. Marco Hofheinz, Dr. Hendrik Niether, Moderation: Pfr.in Angelika Wiesel, Hannover*

**18.05.–18.06.21**

Online-Ausstellung: Theologen und Künstler\*innen für den Frieden in der Weimarer Zeit

*Ausstellung von Dr. Reinhard Gaede, Herford*

**Zur Ausstellung:**



Theologen und Künstler\*innen für den Frieden in der Weimarer Republik, vom 18.05.–18.06.21:

Anhand einprägsamer Zitate von Theologen sowie Bildern von Malerinnen und Malern, die sich in der Weimarer Republik für den Frieden einsetzten, zeigt Dr. Reinhard Gaede, dass es zu Nationalprotestantismus und militaristischem Revisionismus in den 1920ern Jahren pazifistische Alternativen gab, deren Ideen auch heute noch bedenkenswert sind.

<https://ausstellung-fuer-den-frieden.wir-e.de>